

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/104
öffentlich		
Datum 04.09.2006	Aktenzeichen III.2.1	Federführend: Frau Heitmann

Betreff

Kindertagesstätte Schäferweg
- Umwandlung einer Halbtageelementargruppe in eine flexible
Ganztageelementargruppe -

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 10.10.2006	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	:	4642.4140			
Gesamtausgaben	:	693.700,00 €			
Folgekosten	:	713.300,00 €			
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

1. Der Umwandlung einer HA-Elementargruppe in eine flexible GA-Elementargruppe zum 01.08.2007 wird zugestimmt.
2. Die erforderlichen 36 pädagogischen Personalstunden werden im Stellenplan 2007 eingeworben.
3. Die entsprechenden Personalkosten ab August 2007 werden im Haushalt 2007 in Höhe von anteilig ca. 14.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Durch die Umwandlungen der zwei GA-Elementargruppen in Krippengruppen zeigte sich letztes Jahr im September, dass dieser Beschluss dem Bedarf (der Nachfrage) entsprach. Nach der Beschlussfassung nahmen die Anmeldungen für den Ganztagsbereich Ende 2005 bzw. Anfang 2006 stark zu. Vor Beginn der Platzvergabe zeichnete sich ab, dass der Nachfrage nicht nachgekommen werden konnte. Dieses relativierte sich allerdings bei der tatsächlichen Vergabe. Es zeigt sich jedoch, dass die oft auch kurzfristige Nachfrage nach Ganztagsplätzen zunimmt. Oft erfordert die finanzielle Situation der Familie die Erwerbstätigkeit beider oder des alleinerziehenden Elternteils, oder Elternteile müssen sich für mehr Arbeitsstunden entscheiden, um ihren Arbeitsplatz nicht zu verlieren bzw. haben nach der Arbeitslosigkeit wieder einen Arbeitsplatz gefunden.

Um dieser Nachfrage nachkommen zu können, schlägt die Verwaltung in der Kindertagesstätte Schäferweg vor, eine HA-Elementargruppe in eine GA-Elementargruppe umzuwandeln.

Die Aufnahme- und Benutzungsordnung regelt, dass vorrangig Kinder einen GA-Elementarplatz erhalten, deren Sorgeberechtigten berufstätig sind. Erst hiernach erfolgt eine GA-Platzvergabe für Kinder, deren Sorgeberechtigten wieder in das Berufsleben einsteigen wollen.

Ahrensburg hat zurzeit 80 GA-Elementarplätze. Diese Plätze sind vorrangig an Kinder mit berufstätigen Sorgeberechtigten belegt. Eltern, die kurzfristig wieder beabsichtigen zu arbeiten, müssen im Vorwege die Betreuung des Kindes sichern. Diesen Eltern kann aktuell kein bedarfsgerechter Platz angeboten werden.

Die flexible GA-Elementargruppe würde diesen Eltern die Möglichkeit geben, sofern sich die Chance zum Wiedereinstieg in das Berufsleben gibt, die tägliche Betreuungsstunden ihres Kindes, bedarfsgerecht und verbindlich von 4 auf 6 oder 8 Stunden anzupassen. Aus diesem Grunde hält die Verwaltung die flexible GA-Elementargruppe für erforderlich.

Nach dem Kindertagesstättengesetz müssen für die Gruppen die erforderlichen pädagogischen Personalstunden vorhanden sein.

Eine HA-Elementargruppe mit einer Öffnungszeit von 4 Stunden an 5 Tagen die Woche benötigt 36 pädagogische Personalstunden (4 Stunden x 5 Tage x 20 % Verfügungszeit (Vor- und Nachbereitung, Krankheit, Urlaub) x 1,5 Kräfte). Die GA-Elementargruppe mit einer Öffnungszeit von 8 Stunden benötigt dementsprechend 72 pädagogische Personalstunden.

Die Stellen bzw. Aufstockungen werden im Stellenplan 2007 und die erforderlichen Ausgaben im Haushalt 2007 zur Verfügung gestellt. Diese Mehrausgabe würde sich mit den Minderausgaben aus der Vorlage 2006/103 im Gesamtbudget des Fachdienstes decken.

Mit der Vorlagen Nr.: 2005/079 – Zukunft der Kindertagesstätten- wurde im Beschlussvorschlag unter Punkt 8 folgender Vorschlag unterbreitet:

„Der Einrichtung einer weiteren Springerstelle im Kindertagesstättenbereich wird zum 01.08.2006 mit 22 Wochenstunden zur Förderung der Bildung in Kindertagesstätten zugestimmt.“

Auf der Sitzung des Sozialausschusses am 13.09.2005 wurde mehrheitlich der Antrag gestellt, über diesen Beschlussvorschlag zunächst nicht abzustimmen, sondern die gesetzlichen Neuregelungen im Kindertagesstättengesetz abzuwarten und zu gegebener Zeit mit einer gesonderten Vorlage über diesen Beschlussvorschlag abzustimmen.

Zwischenzeitlich sind diverse Änderungen (SGB VIII, KiTaG) verabschiedet worden. Der Gesetzgeber ist der Auffassung, dass zur Umsetzung der Regelungen keine zusätzlichen Personalstunden erforderlich sind. Es erfordert ein Umdenken bzw. eine Umorganisation in der pädagogischen Arbeit.

Die Verwaltung vertritt daher die Auffassung, keine weitere Springerstelle einzurichten, sondern die Stunden in eine flexible Betreuungszeit zu investieren.

Zudem ist der Beschlussvorschlag ein operatives Ziel zu dem strategischen Ziel „bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur“, welches auf dem Workshop am 25.03.2006 angesprochen wurde.

Sollte eine Ausweitung des städtischen Stellenplanes nicht gewünscht sein, kann diese Umwandlung auch in der Kindertagesstätte Gartenholz erfolgen. Der Träger hat bereits sein Einverständnis signalisiert.

Pepper
Bürgermeisterin